

Patienten-  
Etikette

**Klinik für Gastroenterologie und  
Hepatologie**

Dr. med. Ueli Peter  
Chefarzt und Klinikleiter

**Aufklärung und Einwilligung zur ärztlichen Untersuchung und Therapie**

Anmeldung 052 266 23 42  
Fax direkt 052 266 20 19  
E-Mail: [gastroenterologie@ksw.ch](mailto:gastroenterologie@ksw.ch)

Sehr geehrte(r) Patient(in)

Bei Ihnen ist eine diagnostische Untersuchung, eventuell kombiniert mit einem therapeutischen Eingriff, vorgesehen. Wir bitten Sie, das vorliegende **Informationsformular genau durchzulesen**. Wir möchten Sie damit bereits vorgängig über Untersuchungsablauf und Risiken informieren. Eine Ärztin/Arzt wird mit Ihnen anhand dieses Formulars die geplante Untersuchung besprechen und Ihre allfälligen Fragen beantworten. Falls Sie vor dem Untersuchungstag zusätzlich eine Besprechung wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Vor vielen Untersuchungen erhalten Sie ein Schlafmittel, um den Eingriff so angenehm wie möglich zu machen. Dieses Schlafmittel kann in seltenen Fällen die Atmung oder den Kreislauf beeinträchtigen. Wir überwachen Sie deshalb ständig. **Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund des Schlafmittels am gesamten Untersuchungstag weder Fahrzeug lenken noch Maschinen bedienen dürfen.**

**Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?**

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzende untenstehende Fragen vollständig beantworten.

	Ja	Nein
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Aspirin cardio, Plavix, Brilique, Xarelto, Marcoumar, Eliquis, Lixiana, Pradaxa)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie in der letzten Woche Grippe- bzw. Schmerzmittel eingenommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht eine vermehrte Blutungsneigung (auch bei kleinen Verletzungen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht eine Allergie auf Medikamente? Wenn ja, welche .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Leberbiopsie (Gewebsprobe-Entnahme aus der Leber)**

- *Ablauf der Untersuchung:* Die Gewebsentnahme wird unter örtlicher Betäubung und ultraschallgesteuert mittels einer feinen Nadel durchgeführt. Bei Bedarf kann eine Sedierung erfolgen.
- *Risiken:* Sehr selten kann es zu einer Blutung, einer Reizung des Bauchfells oder einer Verletzung der Lunge oder des Brustfells kommen.
- *Verhalten nach dem Eingriff:* Sie werden 4-5 Stunden nach dem Eingriff überwacht. Vor Entlassung erfolgt ein Kontrollultraschall. Während 24 Stunden nach der Punktion sollten Sie körperliche Belastungen vermeiden. Bei Schmerzen, Schwindel oder Verschlechterung des Allgemeinzustandes informieren Sie bitte unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

**Oesophago-Gastroduodenoskopie (Speiseröhren-Magen-Zwölffingerdarmspiegelung)**

- mit Krampfaderligatur
- mit Aufweitung / Dehnung der Speiseröhre
- mit Einlage eines Röhrchens in die Speiseröhre (Stent)
- mit Einlage einer Nährsonde in den Magen (PEG)
  - *Ablauf der Untersuchung:* Nach Legen einer Infusion und Gabe eines Beruhigungsmittels wird ein bewegliches Instrument durch den Mund in die Speiseröhre, in den Magen und zum Zwölffingerdarm eingeführt.
  - *Risiken:* Komplikationen sind selten. Es kann zu einer Infektion, einer Blutung oder einer Verletzung (z.B. Perforation, Zahnschaden) kommen. Sehr selten kann dies eine Operation zur Folge haben.
  - *Verhalten nach der Untersuchung:* Treten zunehmende Schmerzen, wiederholtes Erbrechen oder Kreislaufprobleme auf informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

**Koloskopie (Dickdarmspiegelung)**

**Rektosigmoidoskopie (Enddarmspiegelung)**

- mit Polypen – Abtragung (Polypen sind „Geschwulste“ der Schleimhaut, aus Polypen kann sich über Jahre/Jahrzehnte ein Dickdarmkrebs entwickeln)
- mit Hämorrhoidenbehandlung

- *Ablauf der Untersuchung:* In den meisten Fällen erfolgt die Untersuchung nach Gabe eines Beruhigungs- bzw. Schlafmittels durch eine Infusion. Ein bewegliches Instrument wird über den After in den gereinigten Dickdarm eingeführt und bis zur Mündung des Dünndarms vorgeschoben. Dabei können kleine Gewebeproben zur mikroskopischen Untersuchung entnommen werden und/oder Polypen entfernt werden.
- *Risiken:* Die Untersuchung und die Entnahme von Gewebeproben sind ausgesprochen risikoarm. Die Entfernung von Polypen kann selten eine Blutung oder eine Verletzung des Darms nach sich ziehen. Dies kann eine Operation erfordern. Trotz genauer Betrachtung der Darmschleimhaut können kleine Polypen verpasst, d.h. nicht gesehen werden.
- *Verhalten nach der Untersuchung:* Ein paar Stunden kann ein Druckgefühl im Bauch (vermehrte Luft im Darm) bestehen. Nimmt dies zu bzw. treten zusätzlich Bauchschmerzen auf, oder beobachten Sie eine Blutung aus dem After, informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

**Endosonographie (Endoskopischer Ultraschall)**

- Endoskopischer Ultraschall von Bauchspeicheldrüse, Gallenwege, Magen oder Speiseröhre
- Endoskopischer Ultraschall des Mastdarms / Anus
- mit Entnahme von Gewebeproben (Punktion)

- *Ablauf der Untersuchung:* Nach legen einer Infusion und Gabe eines Beruhigungsmittels wird ein flexibles Instrument mit integriertem Ultraschallgerät durch den Mund in die Speiseröhre, in den Magen und zum Zwölffingerdarm oder in den After /das Rektum eingeführt. Mithilfe des Ultraschalls gelingt eine genaue Abbildung der Wand des Magendarmtraktes und eine Beurteilung von Nachbarstrukturen (z.B. Bauchspeicheldrüse, Gallenwege). Durch das Gerät kann eine feine Nadel zur Gewebeentnahme eingeführt werden.
- *Risiken:* Komplikationen sind selten. Es kann zu einer Infektion, einer Blutung oder einer Verletzung (z.B. Perforation, Zahnschaden) kommen. Selten kann dies eine Operation zur Folge haben.
- *Verhalten nach der Untersuchung:* Treten zunehmende Schmerzen, wiederholtes Erbrechen oder Kreislaufprobleme auf informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

**ERCP: Darstellung der Gallenwege und Bauchspeicheldrüse via Zwölffingerdarmspiegelung**

- *Ablauf der Untersuchung:* Nach legen einer Infusion und Gabe eines Beruhigungsmittels, wird ein bewegliches Instrument durch Mund, Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm bis zur Mündung der Gallenwege und des Bauchspeicheldrüsenganges eingeführt. Anschliessend wird in diese ein Kontrastmittel eingespritzt und geröntgt. Folgende ergänzende Eingriffsmöglichkeiten bestehen:

- Erweiterung der Gangöffnung mit einem kleinen Schnitt; gleichzeitig können Gallensteine aus den Gallenwegen entfernt werden.
- Einlage eines Röhrchens zur Verbesserung des Gallenabflusses.

- *Risiken:* Komplikationen sind selten. Es kann zu einer Blutung, Verletzung des Dünndarms, Zahnschaden, Entzündung der Bauchspeicheldrüse oder Infektionen kommen. In sehr seltenen Fällen kann dies eine Operation zur Folge haben. Die Gabe eines Antibiotikums und/oder eines Entzündungshemmers (letzteres als Zäpfchen) kann sinnvoll sein.
- *Verhalten nach der Untersuchung:* Ein paar Stunden kann ein Druckgefühl im Bauch bestehen bleiben. Treten zunehmende Schmerzen und/oder Fieber (evtl. mit Schüttelfrost) oder wiederholtes Erbrechen auf, informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Aufklärungsblatt Kenntnis genommen und wurde durch die/den Aerztin/Arzt über Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffs in verständlicher Weise aufgeklärt. Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Bitte bringen Sie die Einverständnis-Erklärung am Untersuchungstag unterzeichnet mit.

Ort und Datum:

Unterschrift Patient(in):

Unterschrift Aerztin/Arzt:

.....

.....

.....